Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 10: **Die Schweiz wird knapp**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

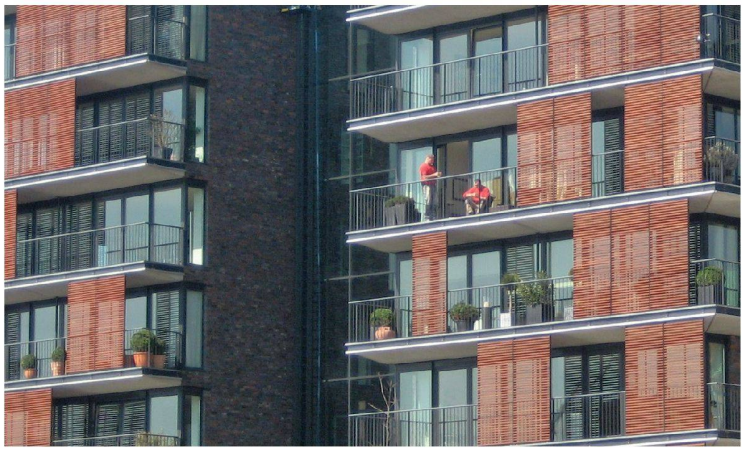
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FIRMEN

SCHÖCK BAUTEILE AG FEIERT JUBILÄUM



01 Spezialist für den wärmebrückenreduzierten Balkonanschluss: Der Isokorb brachte Schöck den internationalen Durchbruch (Foto: Schöck Bauteile AG)

Die Schöck Bauteile AG aus Aarau kann auf 30 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückblicken: Der Bauteilespezialist nahm 1979 seine Geschäftstätigkeit mit dem Verkauf von Kunststoff-Lichtschächten und hochwertigen Kellerfenstern auf. Den endgültigen Durchbruch brachte jedoch die Erfindung des wärmebrückenreduzierenden Anschlusselementes «Schöck Isokorb». Mit ihm entwickelte sich Schöck von einem kleinen Bauunternehmen zu einer international tätigen Unternehmensgruppe. Erstmals dem Fachpublikum vorgestellt wurde der Isokorb auf den Messen in Basel und Essen im Jahr 1983. Noch im selben Jahr startete der Verkauf in der Schweiz. Die heutige Isokorb-Generation unterscheidet sich merklich von der ersten Produktreihe. War anfangs nur die wärmegedämmte Anbindung von Stahlbetonteilen möglich, so existieren heute unter anderem auch Lösungen für den Anschluss von Holz- und Stahlkonstruktionen. Zudem wurden die wärmedämmenden Eigenschaften kontinuierlich verbessert.

Die aktuelle Generation des Isokorb präsentierte Schöck jetzt in Basel auf der Swissbau 2010. Neben dem «Schöck Isokorb XT», der sich für den Neubau eignet, wurde eine völlig neue Produktlösung für die Balkonsanierung vorgestellt. Der «Schöck Isokorb Typ R» ergänzt das bestehende Produktprogramm für den Anschluss neuer Balkone an bereits bestehende Gebäude.

Schöck Bauteile AG | 5000 Aarau
www.schoeck.de

FACHTAGUNG EMCH

Unter dem Titel «Erfolgreiche ‹Seilschaften› – Gemeinsam Ziele erreichen» lädt Emch am 18. und 19. März 2010 zu einer Fachtagung in seine Produktionshallen nach Bern ein.

Die Anforderungen an Bauprojekte werden zunehmend komplex, die Arbeit für die Projektbeteiligten immer anspruchsvoller. Das funktionierende Zusammenspiel der Fachleute aus Architektur, Ingenieurwesen und Planung gewinnt als Erfolgsfaktor an Bedeutung. Aber was bedeutet gute Zusammenarbeit? Welche Rolle haben Architektin und Architekt? Sind sie noch immer die leitenden Bergführer innerhalb dieser Seilschaft? Welche Rolle spielt dieses erfolgreiche Zusammenspiel im internationalen Wettbewerb, bei internationalen Projekten?

Verschiedene Vorträge werden von einem Podiumsgespräch zum Thema abegrundet. Speziell erwähnt seien der Vortrag von Hanspeter Bürgi (BSR-Architekten Bern) über «Nachhaltige Architektur in der Unesco-Altstadt» und die Präsentation von Erne Holzbau über die «Lean Construction», die digitale Kette in der Praxis anhand eines Fassaden-Sanierungsprojekts. Auf dem Podium begegnen sich unter anderem der Architekt Max Dudler, die Architektin Gundula Zach (Zach + Zünd Zürich) und Alec von Graffenried (Nationalrat und Direktor für Nachhaltigkeit bei Losinger). Moderiert wird das Gespräch von Judit Solt (Chefredaktorin TEC21).

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.emch.com

TROX HESCO SCHWEIZ AG

Trox Hesco investiert 2010 in neue Mitarbeiter und Maschinen. So werden ab Mai sämtliche Quellluftauslässe im Werk Rüti ZH auf modernen Maschinen und durch entsprechend hoch qualifizierte Mitarbeiter hergestellt. Kurze Lieferfristen, hohe Qualität, lufttechnisch einwandfrei ausgereifte Produkte und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sind einige der Vorteile, von denen Kunden, Planer und Investoren profitieren. Die Sortimentsbreite sowie die Unterstützung bei der Planung und Umsetzung des Projektes runden das Angebot von Trox Hesco ab.

Trox Hesco Schweiz AG | 8630 Rüti ZH
www.troxhesco.ch

AMBERG ENGINEERING AG

Aufgrund des konstanten Wachstums hat sich die Amberg Engineering AG, Schweiz, neu organisiert und die Verantwortungsbereiche neu definiert. Die neue Geschäftseinheit «Sales & Marketing» widmet sich intensiv der Zusammenarbeit mit den Kunden und wird von Anton W. Ackermann, einem langjährigen Mitarbeiter, geleitet. Die einzelnen Geschäftsbereiche werden die Projektleitung und Ausarbeitung übernehmen. Ausserdem wurde der neue Bereich «Business Development» geschaffen, der von Michael Rehbock-Sander geleitet wird. Felix Amberg übernimmt die Geschäftsleitung der Amberg Engineering AG, und die Geschäftsführung der Amberg Engineering AG, Schweiz, nimmt Stefan Hosang wahr.

Amberg Engineering AG | 8105 Regensdorf-Watt
www.amberg.ch

FIRMENHINWEISE

Auf den Abdruck von Firmenhinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Firmeninformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch